

# Gänsehautgefühl beim Konzert spürbar

**Musik** MG/FFrauenchor 1862 erhielt für Beiträge viel Beifall

■ **Siesbach.** Anlässlich seines 155. Geburtstages hatte der MG/FFrauenchor 1862 Siesbach zum Konzert eingeladen. Vorsitzende Ingeborg Ropers konnte zahlreiche Gäste, darunter auch Ortsbürgermeister Hans-Dieter Storr und die Hausherrin der Siesbacher Kirche, Frau Pfarrerin Christiane Bock, begrüßen. Der Frauenchor Siesbach, der Gemischte Chor Hattgenstein und das Saxofonensemble Sax for fun boten an diesem strahlend schönen Frühlingsnachmittag aus ihrem Repertoire ein abwechslungsreiches, anspruchsvolles Programm, das die Besucher begeisterte. Der ebenfalls angereiste MG/ Meckenbach konnte wegen Sängermangel seine Chorbeiträge nicht darbieten, die Siesbacher und Hattgensteiner Sänger erweiterten spontan ihr Programm.

Der gastgebende 15 Sängerinnen zählende Frauenchor Siesbach unter dem Dirigat von Chordirektor Maxim Schukov begann ausdrucksstark mit dem Spiritual „Lord



**Ein gelungener Abend: Anlässlich seines 155. Geburtstages hatte der MG/FFrauenchor 1862 Siesbach zum Konzert eingeladen.**

Foto: MG/FFrauenchor Siesbach

I Want To Be a Christian“ nach einem Satz von H. Reiter, worauf die berührende alpenländische Ballade „Weit, weit weg“ von Lorenz Maierhofer folgte. Ebenfalls unter der Leitung von Maxim Schukov ist der gut aufgestellte Gemischte

Chor Hattgenstein. Dessen Auswahl im ersten Teil des Konzertes: „Agnus Dei“ aus der lateinischen Messe nach einem Satz von Sonja Poormann, der von Nena geschriebene Song „Wunder gesehn“ und „Prelude to Bethle-

hem“, arrangiert von Ruth Morris Gray. Sax for fun, das vierköpfige Saxofonensemble mit Schlagbegleitung, zeigte sich auch in diesem Jahr wieder in allerbesten Spiellaune mit seinen mitgebrachten bekannten und beschwingten

Melodien „The Rose“, „Moon River“ und „The Muppets“. Es folgten vom Frauenchor Siesbach die Popballade „Only You“, ein vierstimmiger Chorsatz, „Vater unser“, eine Swingversion von K.H. Jäger, und „Auf den Flügeln der Liebe“ von Bernd Stallmann. Das bekannte „New York, New York“, ein Chorsatz von Helmut Lörchner, „Gib mir die richtigen Worte“, vom „Flügel eines Engel berührt“ von Bernd Stallmann sowie der sechsstimmige Chorsatz des spirituellen, indianischen Liedes „Evening Rise“ präsentierten die motivierten Sänger aus Hattgenstein in ihrem zweiten Auftritt.

Mit dem Abba-Song „Thank You for the Music“ beendeten die Sängerinnen des Frauenchores Siesbach dieses Konzert mit Gänsehaut-Feeling. Es gab reichlich Beifall für die sehr guten Darbietungen aller Mitwirkenden und natürlich auch für alle Zugabeforderungen, die gern erfüllt wurden. Dieses schöne Konzert wird noch lange nachklingen. Nach dem Dankeschön der Vorsitzenden an alle traf man sich anschließend zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftshaus in Siesbach.